Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 75 (1924)

Heft: 7-8

Artikel: Des Bündner Forstmanns Klagelied

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-765309

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von einer ansehnlichen Lindenallee mit ausländischen Lindenarten war kein einziges Exemplar befallen, während die erste benachbarte einheimische Linde am Anfang und die erste am Ende der Allee Träger von Xylococcus waren. In Amerika und Japan kommen andere Xylococcus-Arten vor, von denen jede, von den andern geographisch getrennt, nur auf einer bestimmten Wirtspflanze lebt.

Xylococcus betulae Perg. befällt ausschließlich Virken, wo er sich zwischen die Rindenschichten schiebt. Durch das Wachstum der Läuse hebt sich die Kinde und löst sich teilweise los. Bei glatter Rinde siedeln sich die Cocciden in den Lenticellen an. Das Hauptverbreitungsgebiet ist die Gegend um den Lake Superior. Die Birkenschildlaus ist für jene Gegenden als Schädling zu bezeichnen. Sie soll sich am Lake Superior in den siebenziger Jahren des letzten Jahrhunderts derart verbreitet haben, daß die Indianer sechzig Meilen ins Innere des Landes gehen mußten, um für den Bau ihrer Canves brauchbare, also nicht vom Xylococcus durchslöcherte Virkenrinde zu sinden. Es werden auch Fälle von eingegangenen Bäumen berichtet.

Xylococcus quercus Ehrh. besiedelt in Kalifornien Quercus chrysolepis und Xylococcus napiformis Kuw. in Japan Quercus serata.

Xylococcus marcrocarpae Cole wurde auf der Monterey Zypresse an der pazifischen Küste und Xylococcus alni n. sp. im Staate Washington festgestellt.

Des Bündner Forstmanns Klagelied.

Mus der Schweizerischen Zeitschrift für das Forstwesen, 1865.

In unserm Vaterlande Wirft man dem Försterstande Gar Manches ins Sehäg; Natur und Mensch und Viecher Sind hier dem Walderzieher Noch überall im Veg.

Im abgebrannten Walde Dort an der Sonnenhalde Will keine Saat gedeihn. Wo Fleiß und Sorgfalt siegen, Da kommen Schaf und Ziegen Und fressen alles klein.

Auch Meister Typographus Und Bruder Kaligraphus Besuchen mein Revier. Sie bohren, stechen, tippen Den Wald zu Todgerippen Und fort sind Nutz und Zier. Von steilen Alpenflächen Stürzt nebst Gestein und Bächen Auch die Lawin herab, Zerstöret ganze Wälder, Verschüttet blüh'nde Felder In eisig kaltes Grab.

Und was Insett und Ziegen Nicht mußte unterliegen, Das fällt der Art zur Beut; Da ist der lange Winter, Der Handelsmann dahinter Und böse Frevelleut!

Gesetz und Schutz von oben Sind auch nicht stets zu loben, Dürft manchmal besser sein. Bie soll, trotz sleiß'gen Händen, Bei solchen Übelständen Ihr Schaffen noch gedeihn?

¹ Ann. Ent. Soc. of Am. X. p. 147 (1917).

Und für des Försters Mühen, Was kann ihm da erblühen? Statt Lob nur Spötterei! Bald heißt er Siebenschläfer, Bald gar noch Borkenkäser, Leb wohl, o Försterei!

Vereinsangelegenheiten.

Auszug aus dem Protofoll der Sitzung vom 8./9. Juli 1924 in Zürich.

Anwesend: Alle Mitglieder.

Verhandlungen:

1. Seit letzter Sitzung haben wir durch Hinschied die folgenden Mitglieder verloren:

Maillard, Jos., Garde-chef, in Les Genevez, Bern.

v. Arx, Jos., a. Kantonsoberförster, Ehrenmitglied des S. F. V. in Solothurn.

Zum Eintritt als Mitglieder haben sich angemeldet:

Hr. D. Anliker, Forstpraktikant, in Schaffhausen.

- " Dr. Bernhard, Direktor der schweiz. Vereinigung für industrielle Landwirtschaft, in Zürich.
- " Georges Blanchard, forestier communal, Malleran (Bern).
- " 3. Dimitroff, Faculté agronomique de l'université, in Sofia.
- " Walter Seiler, Forstpraktikant, Murten.
- " Charles Massh, expert forestier, Le Brassus.
- " P. Gamma, Forstpraktikant, in Aigle.
- " Abolf Marthaler, Forstingenieur, Plessurstr. 49, Chur.
- " Otto Winkler, Forstpraktikant, Interlaken.
- " Rich. Fischer, Forstpraktikant, Aubonne.

Die Aufnahme aller 10 Angemeldeten wird genehmigt.

- 2. Über die Reform des Studienplanes der Forstabteilung an der Eidg. Techn. Hochschule ist nun eine ausführliche Eingabe der Professoren-Konferenz an den Schweiz. Schulrat abgegangen. Das Ständige Komitee wird voraussichtlich noch Gelegenheit bekommen, zur Sache nochmals Stellung zu nehmen.
- 3. Das vom Lokalkomitee vorgelegte Programm der Jahresversammlung 1924 wird durchberaten und in seinen Grundzügen genehmigt.
- 4. Auf Grund des vorläufigen Abschlusses der Rechnung 1923/24 wird für das nächste Rechnungsjahr das Budget durchberaten und bereinigt; es schließt mit einem Defizit von Fr. 2000 ab.